

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

37. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 31. Oktober 1983	Nummer 50
---------------------	---	------------------

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
7134	12. 10. 1983	Fünfte Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für die Vermessungs- und Katasterbehörden in Nordrhein-Westfalen (VermGebO NW)	432
7134	12. 10. 1983	Vierte Verordnung zur Änderung der Kostenordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen (ÖbVermIngKO NW)	438

7134

**Fünfte Verordnung
zur Änderung der Gebührenordnung für die Vermessungs- und Katasterbehörden in
Nordrhein-Westfalen (VermGebO NW)**

Vom 12. Oktober 1983

Auf Grund des § 2 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NW) vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1977 (GV. NW. S. 354), in Verbindung mit § 5 Abs. 2 und 3 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Dezember 1981 (GV. NW. S. 718), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Das Gebührenverzeichnis (GebV) der Gebührenordnung für die Vermessungs- und Katasterbehörden in Nordrhein-Westfalen (VermGebO NW) vom 26. April 1973 (GV. NW. S. 308), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 1982 (GV. NW. S. 171), wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.211 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 53,- durch 59,-, in Nummer 1.212 die Zahl 25,- durch 32,- ersetzt.
2. In Nummer 1.22 werden in der Spalte „Gebühr“ die Zahlen 17,- und 24,- durch 18,- und 28,- ersetzt.
3. Nummer 3.1 erhält folgende Fassung:

3.1	Auszüge aus der Kartei der TP, NivP oder SFP je beantragten TP, NivP oder SFP	
3.11	für den ersten Punkt	6,-
3.12	für jeden weiteren Punkt	3,-
4. Die Anmerkung zu Nr. 3.1 wird gestrichen.
5. Nummer 3.2 erhält folgende Fassung:

3.2	Auszüge aus den TP-, NivP- oder SFP-Beschreibungen je beantragten TP, NivP oder SFP	
3.21	für den ersten Punkt	6,-
3.22	für jeden weiteren Punkt	3,-
6. Nummer 3.3 erhält folgende Fassung:

3.3	Auszüge aus den TP-, NivP- oder SFP-Übersichten für jede Übersicht je Blatt TK 25	15,-
-----	--	------
7. In Nummer 3.4 werden in der Spalte „Gebühr“ die Wörter „das Zehnfache der Gebühr nach Nr. 3.1 b oder Nr. 3.2 b“ ersetzt durch die Wörter „das Zehnfache der Gebühr nach Nr. 3.1 oder Nr. 3.2“.
8. In Nummer 4.11 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 66,- durch 76,-, in Nummer 4.12 die Zahl 81,- durch 93,-, in Nummer 4.13 die Zahl 113,- durch 130,-, in Nummer 4.14 die Zahl 145,- durch 167,- ersetzt.
9. Die Nummern 4.21 bis 4.24 erhalten folgende Fassung:

		a)	b)
4.21	DIN A 4	7,-	5,-
4.22	DIN A 3	13,-	8,-
4.23	DIN A 2	21,-	14,-
4.24	DIN A 1	36,-	24,-
10. In Nummer 4.31 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 5,- durch 6,-, in Nummer 4.32 die Zahl 7,- durch 8,-, in Nummer 4.33 die Zahl 12,- durch 14,-, in Nummer 4.34 die Zahl 21,- durch 24,- ersetzt.
11. Die Nummern 4.51 und 4.52 erhalten folgende Fassung:

		a)	b)
4.51	DIN A 4 und kleiner	8,-	5,-
4.52	DIN A 3 oder DIN A 4 doppelt	13,-	8,-
12. In Nummer 4.61 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 4,- durch 5,-, in Nummer 4.62 die Zahl 7,- durch 8,- ersetzt.

13. Die Nummern 4.71 und 4.72 erhalten folgende Fassung:

	a)	b)
4.71 Erstaufbereitung	17,-	11,-
4.72 jede gleichzeitig beantragte Mehraufbereitung	11,-	2,-

14. In Nummer 4.82 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 7,- durch 8,- ersetzt.

15. Die Nummern 5.11 bis 5.15 erhalten folgende Fassung:

	a)	b)
5.11 DIN A 4	13,-	8,-
5.12 DIN A 3	17,-	11,-
5.13 DIN A 2	25,-	17,-
5.14 DIN A 1	34,-	23,-
5.15 DIN A 0	43,-	29,-

16. Die Nummern 5.21 bis 5.25 erhalten folgende Fassung:

	a)	b)
5.21 DIN A 4	8,-	1,-
5.22 DIN A 3	11,-	2,-
5.23 DIN A 2	17,-	4,-
5.24 DIN A 1	23,-	5,-
5.25 DIN A 0	29,-	6,-

17. Nummer 5.3 erhält folgende Fassung:

5.3	Abgabe von unbeglaubigten Flur- oder Schätzungskarten ganzer Gemarkungen oder von Teilen von Gemarkungen an kreisangehörige Gemeinden für die Erfüllung eigener Aufgaben (vgl. § 16 Abs. 4 zweiter Halbsatz VermKatG NW)	
5.31	als Ablichtung je Kartenblatt	4,-
5.32	als Mikrofilmduplikat je Kartenblatt	1,-

Anmerkung zu Nr. 5.31

Mehrkosten für transparente Papiere oder Folien gemäß Anm. 5 zu den Nrn. 5.1 und 5.2

18. Die Nummern 5.41 bis 5.45 erhalten folgende Fassung:

5.41	DIN A 4 und kleiner	80,-
5.42	DIN A 3	110,-
5.43	DIN A 2	170,-
5.44	DIN A 1	230,-
5.45	DIN A 0	290,-

19. In Nummer 5.61 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 7,- durch 8,-, in Nummer 5.62 die Zahl 11,- durch 13,-, in Nummer 5.63 die Zahl 4,- durch 5,- ersetzt.

20. In Nummer 5.71 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 4,- durch 5,-, in Nummer 5.72 die Zahl 7,- durch 8,-, in Nummer 5.73 die Zahl 2,- durch 3,- ersetzt.

21. In Nummer 6.11 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 10,- durch 11,-, in Nummer 6.121 die Zahl 4,- durch 5,-, in Nummer 6.122 die Zahl 6,- durch 7,- ersetzt.

22. In Nummer 6.31 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 7,- durch 8,-, in Nummer 6.32 die Zahl 3,- durch 4,- ersetzt.

23. In Nummer 7.11 erhält die Tabelle in der Spalte „Gebühr“ folgende Fassung:

einschließlich	a)	b)
25 000 DM	35	55
50 000 DM	40	75
100 000 DM	55	95
150 000 DM	65	115
200 000 DM	80	135
300 000 DM	100	175
400 000 DM	120	215
500 000 DM	145	255
600 000 DM	165	295
700 000 DM	185	335
800 000 DM	205	375
1 000 000 DM	245	440
je weitere 500 000 DM	100	170

24. In den Nummern 7.12 und 7.32 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 4,- durch 5,- ersetzt.

25. In Nummer 8.11 werden die Wörter „bei Verwendung nicht lichtpausfähiger Papiere“ gestrichen.

26. In Nummer 8.111 wird in der Spalte „Gebühr“ unter Buchstabe a) die Zahl 4,- durch 5,-, in Nummer 8.112 die Zahl 6,- durch 7,-, in Nummer 8.113 die Zahl 10,- durch 11,-, in Nummer 8.114 die Zahl 13,- durch 15,-, in Nummer 8.115 die Zahl 17,- durch 20,- ersetzt.

27. Die Nummern 8.121 bis 8.125 erhalten folgende Fassung:

8.121	bis einschließlich DIN A 4	50,-
8.122	DIN A 3	70,-
8.123	DIN A 2	110,-
8.124	DIN A 1	150,-
8.125	DIN A 0	200,-

28. In Nummer 8.21 wird in der Spalte „Gebühr“ unter Buchstabe a) die Zahl 1,50 durch 2,-, in Nummer 8.22 die Zahl 3,- durch 4,-, in Nummer 8.23 die Zahl 5,- durch 6,- ersetzt.

29. Die Nummern 8.31 bis 8.36 erhalten folgende Fassung:

		a)	b)
8.31	DIN A 6, DIN A 5	2,-	1,-
8.32	DIN A 4	5,-	2,-
8.33	DIN A 3 oder DIN A 4 doppelt	7,-	4,-
8.34	DIN A 2	11,-	6,-
8.35	DIN A 1	15,-	8,-
8.36	DIN A 0	21,-	11,-

30. Nummer 9.21 erhält folgende Fassung:

9.21 Wurde bei der Vermessung ein unverhältnismäßig hoher Aufwand erforderlich (z. B. wegen unklarer Grenzverhältnisse, wegen Uneinigkeit der Beteiligten oder wegen schwierig auszuwertender Unterlagen), so erhöht sich die Grundgebühr (Nr. 9.11) um 20 v. H.

31. Nummer 9.22 erhält folgende Fassung:

9.22 Wurden die Vermessungsarbeiten durch örtliche Behinderungen ungewöhnlich beeinträchtigt (z. B. dichte Bodenbewachung, starke Hanglage, steile Böschungen, enger Gebäudebestand, lagerndes Baumaterial, Baustellenbetrieb, Verkehr und dgl.), so erhöht sich die Grundgebühr (Nr. 9.11) um 20 v. H.

32. Anmerkung 2 zu Nummer 9.312 wird gestrichen.

Anmerkung 3 wird Anmerkung 2.

33. Nummer 9.41 erhält folgende Fassung:

- 9.41 Die Grundgebühr ergibt sich nach den Nrn. 9.1 und 9.2 mit folgender Abweichung:
- 9.411 Anstelle der durch die neue Grenzziehung entstandenen Grundstücksabschnitte ist je zusammenhängenden Grundbesitz ein Trennstück anzusetzen.
- 9.412 Als Größe eines Trennstücks ist die Summe der Flächen der jeweiligen Grundstücksabschnitte, mindestens 100 m² anzusetzen.
- 9.413 Steht eine Grenzregulierung in räumlichem und technischem Zusammenhang mit einer Teilungsvermessung, so gehen nicht die tatsächlich entstandenen Grundstücksabschnitte, sondern die nach den Nrn. 9.411 und 9.412 anzusetzenden Trennstücke in die Gebührenberechnung ein.

34. Nummer 9.42 erhält folgende Fassung:

9.42 Im Falle des Grenzausgleichs (Vorbemerkung 2 zu Nr. 9.4) ist Nr. 9.23 auf jedes von dem Grenzausgleich betroffene, nach den Nrn. 9.411 und 9.412 anzusetzende Trennstück anzuwenden.

35. Nummer 9.43 erhält folgende Fassung:

9.43 Die Gebühr für die nach den Nrn. 9.411 und 9.412 anzusetzenden Trennstücke ergibt sich nach Nr. 9.312

36. In der Vorbemerkung 1 zu Nummer 10 erhält der zweite Satz folgende Fassung:

„Straßen – usw. – Vermessungen fallen jedoch ohne Rücksicht auf die Länge unter Nr. 9, wenn und soweit sie mit Bauplatz-, Siedlungs- und ähnlichen Vermessungen in Verbindung oder in einem engeren räumlichen Zusammenhang stehen“.

Der letzte Satz wird gestrichen.

37. In Nummer 10.11 erhält die Tabelle in der Spalte „Gebühr“ folgende Fassung:

Behinderungsstufe (Anm. 11)		
1	2	3
410	510	615
615	770	920
820	1 025	1 230
1 025	1 280	1 535

38. In Nummer 10.12 erhält die Tabelle in der Spalte „Gebühr“ folgende Fassung:

Behinderungsstufe (Anm. 11)		
1	2	3
545	680	820
820	1 025	1 230
1 090	1 365	1 640
1 475	1 845	2 210

39. In Nummer 10.16 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 170,- durch 180,- ersetzt.

40. Nach der Anmerkung 2 zu Nummer 10.16 wird folgende Anmerkung 3 hinzugefügt:

3. Als Trennstücke gelten auch alle bei der Neuanlage oder Veränderung von Straßen, Wegen und dgl. entstandenen Teilflächen, deren Flächeninhalt für sich berechnet werden muß, ohne daß sie als Flurstücke ausgewiesen werden. Anmerkung 2 bleibt unberührt.

41. In Anmerkung 3 Buchstabe c) zu Nummer 12.1 werden anstelle des Wortes „Feststellung“ die Wörter „Vermessungen zur Ermittlung“ gesetzt.

42. In Nummer 12.121 wird das Wort „Feststellung“ durch „Ermittlung“ ersetzt.

43. In Vorbemerkung 1 zu Nummer 13 werden im ersten Satz anstelle der Wörter „Feststellung, Wiederherstellung oder Überprüfung“ die Wörter „Feststellung oder Wiederherstellung“ gesetzt.
In Vorbemerkung 3 wird das Wort „überprüft,“ gestrichen.

44. Das Wort „überprüft,“ wird gestrichen
in Anmerkung 2 zu Nummer 9.11 Buchstaben a) und b), in Anmerkung 3 zu Nummer 9.11, in Vorbemerkung 4 zu Nummer 9.4, in Nummer 10.17, in Anmerkung 1 Ziffer 2 zu Nummer 13.11, in Nummer 13.12.

45. Das Wort „Überprüfung,“ wird gestrichen in Anmerkung zu Nummer 9.3 Buchstabe b), in Anmerkung zu Nummer 10.1 Buchstabe b), in Anmerkung 1 Buchstabe a) Ziffer 2 zu den Nummern 10.11 und 10.12, in Anmerkung zu Nummer 11.211 Buchstabe a).

46. Nummer 13.13 erhält folgende Fassung:

- 13.13 Wurden die Vermessungsarbeiten durch örtliche Behinderungen ungewöhnlich beeinträchtigt (z. B. dichte Bodenbewachung, starke Hanglage, enger Gebäudebestand, lagerndes Baumaterial, Baustellenbetrieb, Verkehr und dgl.), so erhöht sich die Grundgebühr (Nr. 13.11) um 20 v. H.

47. In Nummer 13.211 werden anstelle der Wörter „Ersetzen behelfsmäßiger Grenzzeichen“ die Wörter „Nachholen der Abmarkung“ gesetzt.

48. In Nummer 13.212 werden die Wörter „Überprüfung oder“, in Anmerkung zu Nummer 14.11 Buchstabe a) und in Anmerkung zu Nummer 15.2 Buchstabe a) werden die Wörter „Überprüfung und“ gestrichen.

49. Vorbemerkung 1 zu Nummer 14 erhält folgende Fassung:

1. Unter die Vorschrift fallen auf Antrag oder nach § 10 Abs. 3 VermKatG NW (Ersatzvornahme) vorgenommene Gebäudeeinemessungen. Werden sie in Zusammenhang mit anderen Vermessungen ausgeführt, gelten die Nrn. 9.5, 10.3, 11.3 und 13.3.

50. Nummer 14.12 erhält mit Ausnahme der Nummern 14.121 und 14.122 folgende Fassung:

- 14.12 wenn die für die Einmessung benötigten Grenzen des Baugrundstücks vollständig oder teilweise festgestellt oder wenn bei der Wiederherstellung der Grenzen Abweichungen beseitigt werden müssen,

51. Nummer 14.2 erhält folgende Fassung:

- 14.2 Wurden die Vermessungsarbeiten durch örtliche Behinderungen ungewöhnlich beeinträchtigt (z. B. dichte Bodenbewachung, starke Hanglage, enger Gebäudebestand, steile Böschungen, lagerndes Baumaterial, Baustellenbetrieb, Verkehr und dgl.), so erhöht sich die Gebühr nach Nr. 14.11 oder nach Nr. 14.122 um 20 v. H.

52. Die Anmerkung zu Nummer 14.2 wird gestrichen.

53. In Nummer 15.213 Buchstabe b) wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 125,- durch 150,- ersetzt.

54. In der Anmerkung zu Nr. 15.213 wird die Zahl 135,- durch 160,- ersetzt.

55. In Nummer 17.1 wird die Gebührentabelle durch folgende Tabelle ersetzt:

	1	bei	
		2-4	5 und mehr
	Trennstück	Trennstücken je Trennstück	
einschließlich			
1 000 DM	55	45	40
7 000 DM	105	90	75
15 000 DM	160	130	110
30 000 DM	205	170	150
60 000 DM	250	205	180
100 000 DM	290	240	210
150 000 DM	330	280	240
200 000 DM	370	320	275
300 000 DM	415	365	320
je weitere			
100 000 DM	45	45	45

56. Die Anmerkung 3 zu Nummer 17.1 erhält folgende Fassung:

3. Bei der Berechnung der Übernahmegebühr für Trennstücke aus Grenzregulierungen sind die Vorschriften der Nrn. 9.411 bis 9.413 entsprechend anzuwenden.

57. In Nummer 17.2 wird in der Spalte „Gebühr“ die Zahl 50,- durch 60,- ersetzt.

58. Nummer 17.3 erhält folgende Fassung:

- 17.3 Für ein Trennstück, das bei der Vermessung einer langgestreckten Anlage entsteht und das im Liegenschaftskataster nachgewiesen wird (Anm. 1 zu Nr. 9.11), beträgt die Übernahmegebühr 45,-

59. In den Vorbemerkungen zur Gebührentafel A werden unter 1. das Wort „fingierten“ gestrichen und unter 2. die Zahl 210 durch 265 ersetzt.
Die Gebührentafel A erhält folgende Fassung:

Zeile	Wert des Trennstücks bis einschließlich DM	Teilbetrag A je Trennstück DM
	1	2
1	1 000	205
2	2 000	225
3	4 000	265
4	6 000	300
5	8 000	335
6	10 000	370
7	13 000	420
8	18 000	470
9	20 000	525
10	25 000	590
11	30 000	650
12	40 000	710
13	50 000	765
14	60 000	820
15	70 000	875
16	80 000	930
17	100 000	1 040
18	120 000	1 140
19	140 000	1 225
20	170 000	1 360
21	200 000	1 485
22	230 000	1 600
23	260 000	1 710
24	300 000	1 860
25	350 000	2 035
26	400 000	2 200
27	450 000	2 360
28	500 000	2 520
29	je weitere angefangene 100 000	320

60. In den Vorbemerkungen zur Gebührentafel B werden unter 1. das Wort „Überprüfung“ gestrichen und unter 2. die Zahlen 730 durch 805 ersetzt.
Die Gebührentafel B erhält folgende Fassung:

Zeile	Fläche des Trennstücks bis einschließlich m ²	Teilbetrag B je Trennstück	
		bei einem Trennstück DM	bei mehreren Trennstücken DM
1	50	490	120
2	100	490	190
3	200	620	295
4	400	620	400
5	700	620	515
6	1 000	620	620
7	1 300		715
8	1 600		805
9	2 000		900
10	2 500		1 005
11	3 000		1 105
12	4 000		1 260
13	5 000		1 410
14	6 000		1 550
15	7 000		1 685
16	8 000		1 805
17	10 000		2 000
18	13 000		2 250
19	16 000		2 495
20	20 000		2 785
21	25 000		3 070
22	30 000		3 355
23	je weitere angefangene 5 000		245

61. Die Gebührentafel C erhält folgende Fassung:

Zeile	Grenzlänge bis einschließlich m	Grundgebühr bei einem Bodenwert				je weitere ange- fangene 100 DM/m ² DM
		bis einschließlich				
		5 DM/m ² DM	20 DM/m ² DM	50 DM/m ² DM	100 DM/m ² DM	
	1	2	3	4	5	6
1	80	735	825	965	1 125	160
2	100	755	870	1 055	1 250	200
3	120	775	915	1 145	1 390	235
4	140	790	960	1 250	1 545	280
5	160	875	1 100	1 425	1 765	325
6	180	965	1 240	1 605	1 985	365
7	200	1 055	1 375	1 790	2 205	400
8	220	1 160	1 510	1 970	2 425	440
9	240	1 270	1 645	2 145	2 645	480
10	260	1 375	1 780	2 330	2 865	520
11	280	1 480	1 920	2 510	3 085	560
12	300	1 585	2 055	2 690	3 305	600
13	320	1 690	2 190	2 865	3 525	640
14	340	1 795	2 325	3 050	3 745	675
15	360	1 900	2 460	3 230	3 965	720
16	380	2 000	2 600	3 410	4 185	760
17	400	2 105	2 735	3 585	4 405	805
18	je weitere angefangene 20	105	135	175	220	40

62. Die Gebührentafel D erhält folgende Fassung:

Zeile	Wert der baulichen Anlage(n) bis einschließlich DM	Gebühr DM
	1	2
1	25 000	160
2	50 000	205
3	100 000	280
4	150 000	350
5	200 000	425
6	300 000	530
7	400 000	610
8	500 000	710
9	600 000	810
10	700 000	915
11	800 000	1 015
12	1 000 000	1 215
13	5 000 000	Gebühr nach Zeile 12 zuzüglich je angefangene weitere 500 000 DM 430
14	10 000 000	Gebühr nach Zeile 13 zuzüglich je angefangene weitere 500 000 DM 365
15	25 000 000	Gebühr nach Zeile 14 zuzüglich je angefangene weitere 500 000 DM 260
16	50 000 000	Gebühr nach Zeile 15 zuzüglich je angefangene weitere 500 000 DM 130
17	100 000 000	Gebühr nach Zeile 16 zuzüglich je angefangene weitere 500 000 DM 45
18	je weitere angefangene 500 000	30

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. November 1983 in Kraft.
Für Amtshandlungen, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung beantragt worden sind, werden die Gebühren noch nach den bisherigen Bestimmungen erhoben.

Düsseldorf, den 12. Oktober 1983

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Schnoor

– GV. NW. 1983 S. 432.

7134

Vierte Verordnung zur Änderung der Kostenordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen (ÖbVermIngKO NW)

Vom 12. Oktober 1983

Auf Grund des § 22 Nr. 7 der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen (ÖbVermIngBO) vom 27. April 1965 (GV. NW. S. 113), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1982 (GV. NW. S. 248), wird verordnet:

Artikel I

Die Kostenordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen (ÖbVermIngKO NW) vom 26. April 1973 (GV. NW. S. 334), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. November 1980 (GV. NW. S. 1034), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 2 Nr. 1 a) wird die Zahl 58,- durch 64,- ersetzt, in Nr. 1 b) die Zahl 29,- durch 32,-.
2. In § 3 Abs. 2 Nr. 2 wird die Zahl 29,- durch 32,- ersetzt.
3. In § 3 Abs. 2 Nr. 3 wird die Zahl 100,- durch 110,- ersetzt.
4. In § 3 Abs. 2 wird die Mindestgebühr von 235,- DM in 260,- DM geändert.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. November 1983 in Kraft.
Für Arbeiten, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung bereits beantragt worden sind und bei Inkrafttreten dieser Verordnung ausführbar sind, sind die bisher zu erhebenden Gebühren zu berechnen.

Düsseldorf, den 12. Oktober 1983

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Schnoor

– GV. NW. 1983 S. 438.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 68 88/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 68 88/2 41, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 4000 Düsseldorf 1
Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0340-661 X